

# Der Klimawandel visuell dargestellt

**D**as Ziel unseres Projektes war es, einige der wichtigsten Problembereiche des Klimawandels auf visuell ansprechenden Wissenspostern prägnant und leicht verständlich zusammenzufassen. Die von uns ausgewählten Themen reichten dabei unter anderem vom *Schmelzen der Polkappen*, über die *Abholzung der Wälder*, bis hin zu den *Chancen und Risiken der Atomkraft*.

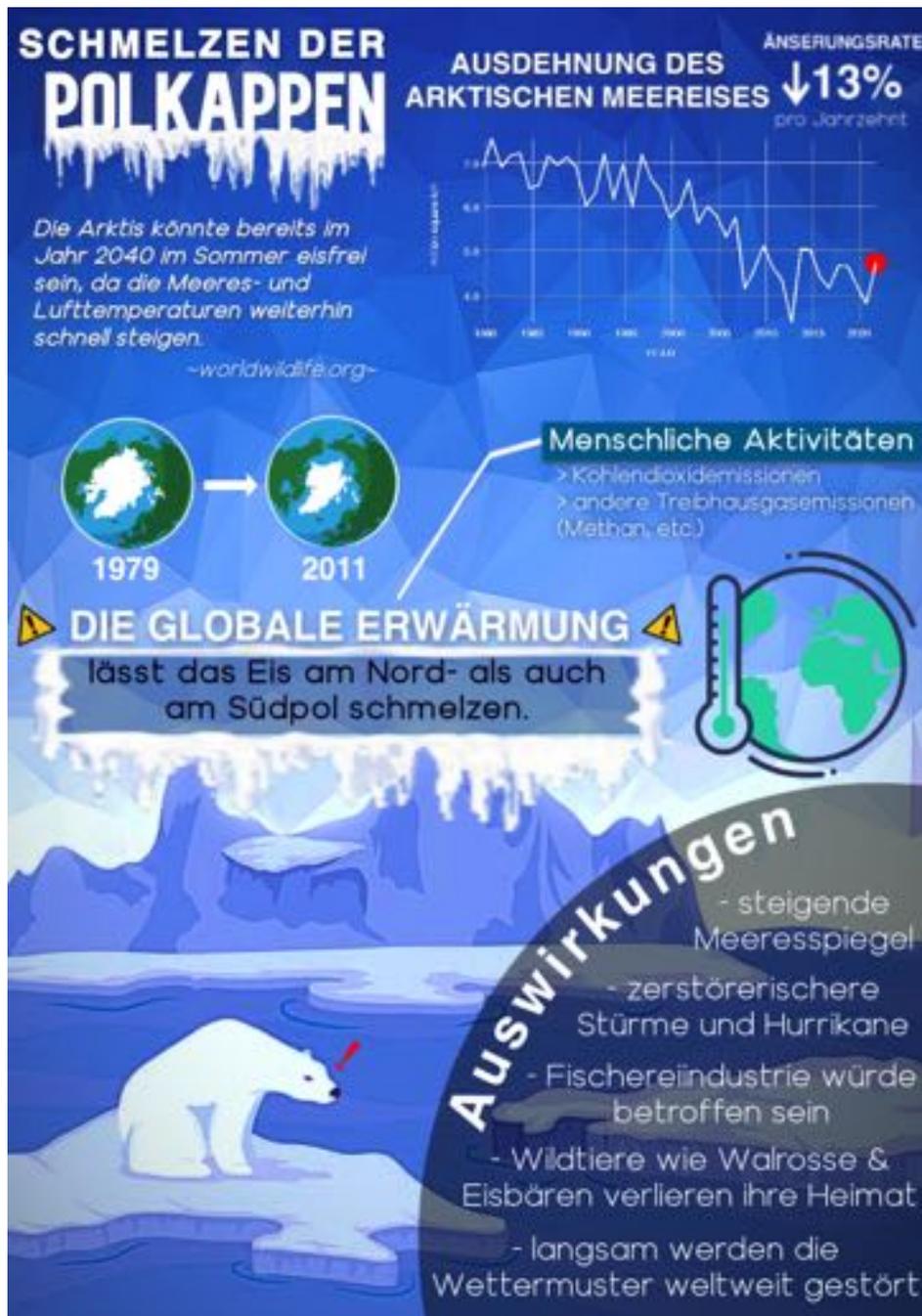


Auf dem Weg zu den fertigen Infografiken mussten zuerst die wichtigsten Daten, Statistiken und Sachzusammenhänge recherchiert sowie gebündelt werden. Danach konnte dann zuerst das grafische

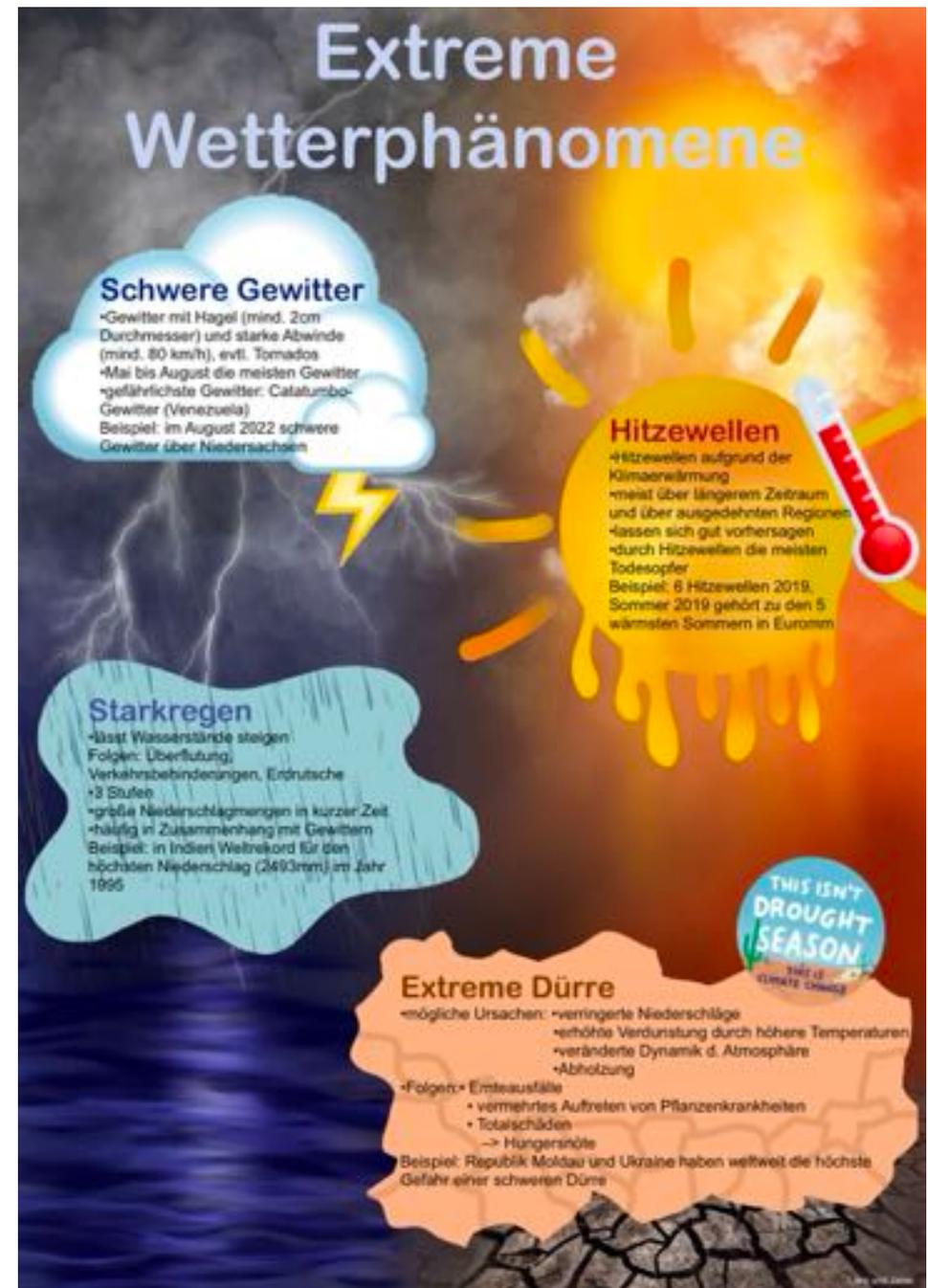
Design der Plakate entworfen und entweder analog oder digital ausgeführt werden. Hierbei war es uns besonders wichtig, dass keine rein sachlichen, rationalen Auflistungen von Sachverhalten entsteht, sondern der Betrachter emotional, ästhetisch von den Plakatgestaltungen angesprochen wird.



Auf den weiteren Seiten dieses Dokuments seht ihr eine Auswahl der entstanden Wissensposter. Weitere findet ihr im vorderen Bereich der unteren Pausenhalle. Hoffentlich habt ihr trotz des ernsten Inhalts auch Spaß beim Betrachten der Plakate!



Phuc Ngo (9e)



Lara Rieke und Jane Weißbeck (11)

Natalia & Jolana

## Folgen von (Hoch-)wasser

www.Hochwasser.de  
www.styria.at  
www.styria.at

**Was kann ich beitragen?**  
Pflanzliche Ernährung, vegan leben & Überfischung stoppen

Nimm an Beach-Clean-Ups teil & schütze damit die Korallen & den natürlichen Lebensraum von Meerestieren  
Meeresschutt schadet Korallen  
> Co<sub>2</sub> Ausstoß verringern  
Sonnenschutz schadet Korallen, ca. 14.000 Tonnen im Jahr landen im Meer

**Natürliche Hochwasserschutzmaßnahmen:**  
Dämme, Bessere Kanalisationen > Steigerung der Versickerung durch Oberflächenrauheit, Sandsäcke

**6 Dinge, zum vorbeugen des Klimas**

1. Ausreicht leben & höherer Lebensstandard vermeiden
2. Weniger fliegen, möglichst Fernverkehr vermeiden
3. Auf unnötige Fern-Entwürfe verzichten
4. Hohe Energieeffizienz
5. Wasser & Abwasser nicht verschwenden & leicht wieder ableiten lassen
6. Bessere Mülltrennung einhalten

**Energiespartipps für den Haushalt**

Energiesparlampen & LEDs kaufen  
Lieber duschen nicht Baden  
Haushaltsgeräte energieeffizient benutzen  
Unnötige elektronische Geräte einsparen  
Stoßlüften & Raumtemperatur verbessern  
Wäscherhalten überdenken

**Renaturierung/Dammbau**  
Definition: Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen

Durch Kurven verlangsamt sich die Strömungsgeschwindigkeit, weil das Wasser dann ausgebreitet wird  
Durch Renaturierung entstehen neue zahlreiche Lebensräume für Pflanzen- & Tierarten  
Die Pflanzen und die Tiere unterstützen das Abbau von umweltbelastender Stoffe

**Verhalten beim Hochwasser(Keller)**

Bei Überflutung nicht in den Keller gehen  
Sollte man sich doch im Keller befinden, sollte man keine Stromgeräte im Keller lassen  
Bei extremen Hochwasser, auf den Druckausgleich achten  
-durch Fenster oder Tür eintreten

Staat  
SH 2,5%  
MV 1,8%  
NW 4,5%  
HE 4,2%  
RP 3,5%  
BW 3,4%  
TH 4,9%  
ST 3,9%  
SN 4,9%  
BB 3,5%  
NI 1,8%  
SL 8,2%

Stärksten & Hochwasser im Jahr 2013

Jolina Nickisch und Natalia Fojcik (10a)

# KONSUM KLEIDUNG

in den letzten zehn Jahren wurde die Bekleidungsindustrie, direkt nach der Öl-Industrie, zur einer der zerstörerischsten Industrien auf der Welt.

In der nahen Zukunft erwartet uns ein Mangel an sauberen Wasser. Es werden Millionen Liter Wasser bei der Produktion der Kleidung, die wir tragen, verbraucht!

1000 LITER WASSER

2500 LITER WASSER

## FAST FASHION

Geschäftsmodell in der Bekleidungsindustrie, bei dem die Kollektionen schnell und Trendbezogen designt und niedrigen Preisen produziert und verkauft werden.

! Herstellung erfolgt unter schlechten teilweise menschenunwürdigen Arbeitsumständen. Häufig schlechte Qualität!

Anwendung billiger Farbstoffe, das Tempo, in dem die Kleidung von den Konsumenten weggeworfen wird, verursachen einen riesigen Abfall. Die großen Mengen von Abfall, entstanden durch die Modeindustrie, sind direkt nach der Landwirtschaft, zum größten Verbraucher von sauberen Wasser geworden.

Wir sollten nicht jeden Modetrend nachgehen und den Konsum von Fast-Fashion-Industrien meiden. Kauft qualitativ gute Sachen, die ihr wirklich magt und vermeidet After second-Hand zu shoppen, manchmal findet man dort gut erhaltene Marken-Kleider!

Laura Majchrzak (11)